

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: WÄLDER UM GOLDENBAUMER MÜHLE		Bildtyp: C.d.	Blatt / Bild-Nr.: VI 6 - 12
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad der anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
Komponenten			
2.1 Relief	reliefreiches Waldland	kaum beeinflusst	Endmoräne und Zwischenstaffel
2.2 Gewässer	Grünower See, Goldenbaumer See und ein weiterer kleiner Waldsee	schmale Seenkette, durch Bach verbunden, naturnah	eindrucksvolle, schmale Einschnittstäler
2.3 Vegetation	Wald, großflächig, zusammenhängend	Buchenwald im Norden (Endmoräne,) nach Süden in Misch- und Nadelwälder (Kiefern) übergehend	deutlich artenreicher als weiter im Süden
2.4 Nutzung	Forst, Erholung, Naturschutz	weitgehend standortgerecht	zum größten Teil Nationalpark
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Goldenbaumer Mühle, Siedlung Waldsee	schlichtes Schloß	-

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- reliefreicher Teil der großen Wälder östlich von Grammertin/Goldenbaum
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- abwechslungsreiches Relief, einsame Seen, Großflächigkeit, Weite, Artenreichtum, hoher Damwildbestand; störend: ehemalige Geflügelfarm (KIM-Anlage) an der Goldenbaumer Mühle
2.8 Blickbeziehungen	
2.9 Gesamteindruck	- einsames, aber abwechslungsreiches Waldgebiet